



Cham Paper steigert mit Lawson M3 ACP die Effektivität und minimiert die Kosten

Cham Paper mit einer Tradition von 350 Jahren Papierherstellung hat durch seine Entscheidung für die branchenspezifische Lösung M3 ACP Attribute Controlled Processing Transparenz und Verbesserung der Geschäftsprozesse erreicht.

Das Unternehmen

Papier ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Den Spezialpapieren von Cham Paper begegnet man dabei heute nahezu überall: zu Hause, im Büro oder auch im Supermarkt als Etiketten und Verpackungen weltbekannter Markenprodukte. Die Liste ist lang: Bonbonpapiere, Flaschenetiketten, flexible Lebensmittelverpackungen oder High-Tech-Papiere für viele andere Branchen wie spezielle Inkjet-Papiere für CAD-Anwendungen.

„Der Markt für Papierherstellung ist und war schon immer ein zyklischer Markt mit vielen Auf- und Abs“, so Andreas Hauert, Leiter Informatik bei Cham Paper. „Im Moment läuft das Geschäft sehr gut. Allerdings haben auch wir wie viele andere Branchen mit Konsolidierung zu kämpfen, der wir versuchen aus dem Weg zu gehen, indem wir uns auf Nischen spezialisieren.“

„Lawson M3 ACP bietet uns das Handling von Rollen und Bögen parallel in mehreren Masseinheiten. Damit sind wir zum Beispiel in der Lagerführung oder auch in der Auftragsannahme viel flexibler. Unsere Kunden können ihre Bestellungen in Meter, Kilogramm, Bogen oder sonstigen Einheiten aufgeben – wie es für sie am bequemsten ist. Das hat uns SAP nicht bieten können“.

Andreas Hauert
Leiter Informatik
Cham Paper



„Wir haben unsere ERP-Software an die Papierindustrie und in diesem speziellen Fall an unseren Kunden Cham Paper angepasst. Und nicht das Unternehmen an unsere Software“.

Thomas Rogler
Solution Manager Central Europe
Lawson Software

Die Geschichte der alteingesessenen Firma reicht 350 Jahre zurück und beginnt 1657, als Beat Jakob Knopfli und Johann Kaspar Brandenburg mit dem Bau der ersten Papiermühle im Schweizer Cham an der Lorze beginnen. Bis heute ist dort der Firmensitz geblieben. Inzwischen besteht das Unternehmen aus fünf Werken in der Schweiz, in Italien und in Norwegen und hat etwa 970 Mitarbeiter. Mit acht Papiermaschinen produzieren sie eine Jahreskapazität von 260.000 Tonnen Papier.

Warum M3 ACP?

Die Produktion seiner Spezialpapiersorten hat Cham Paper traditionell mit verschiedenen, voneinander unabhängigen Softwarelösungen verschiedener Anbieter gesteuert.

Darunter war auch die damals laufende R/2 ERP-Software von SAP, mit der 240 Mitarbeiter arbeiteten. Mit Ablauf der Lizenz und der Aussicht auf keinen weiteren Support für die bestehende Software stellte sich für Cham Paper die Frage: Upgrade mit SAP oder Wechsel zu einem neuen Anbieter und einer neuen ERP-Lösung.

„An diesem Punkt holten wir Angebote von SAP, Lawson, das ja damals noch Intenia hiess, und zwölf weiteren Anbietern ein. Aber es stellte sich ganz schnell heraus, dass das Rennen wohl zwischen SAP und Lawson laufen würde“, so Hauert.

Und die Entscheidung fiel dann letztlich auch für Lawson. Was Cham Paper überzeugt hat, waren die Erfahrung, die Lawson in der Papierindustrie aufzuweisen hatte, und insbesondere die branchenspezifischen Funktionen der ERP-Lösung. Dazu gehört unter anderem die M3 ACP Attribute Controlled Processing Lösung, die Lawson Cham Paper bieten konnte. Lawson M3 ACP ist eine dediziert branchenspezifische Lösung für die rollenfertigende Industrie, d. h. für Fertigungsunternehmen der Papier-, Kunststoffplatten und -folien-, Laminat-, Glas-, Blech- und Teppichbranche.

„Lawson M3 ACP bietet uns das Handling von Rollen und Bögen parallel in mehreren Masseinheiten. Damit sind wir zum Beispiel in der Lagerführung oder auch in der Auftragsannahme viel flexibler. Unsere Kunden können ihre Bestellungen in Meter, Kilogramm, Bogen oder sonstigen Einheiten aufgeben – wie es für sie am bequemsten ist. Das hat uns SAP nicht bieten können“, so Hauert.

Lawson M3 ACP bietet des Weiteren auch eine integrierte Schnittoptimierung. Damit können die Papierrollen flexibel aber exakt berechnet werden, so dass beim Zuschnitt keine Verluste entstehen.

„Was uns zusätzlich auch sehr beeindruckt hat, waren die langjährige Erfahrung und die Fachkompetenz der Lawson-Berater, die wirklich unsere Sprache gesprochen haben. Sie kannten unsere Probleme bereits und mussten nicht erst nachfragen. Der faire Preis war dann sozusagen noch das i-Tüpfelchen für unsere Entscheidung“, fasst Hauert zusammen.



„Wir sind sehr zufrieden damit, wie das System im Moment läuft. Mit Lawson M3 ACP arbeiten wir unter dem Strich deutlich günstiger und effizienter. Die Auftragserfassung läuft heute viel schneller und wir konnten damit die Zufriedenheit unserer Kunden erheblich steigern.“

Andreas Hauert
Leiter Informatik
Cham Paper

Die Implementierung

Das Projekt startete 2002, im Jahr darauf konnte Cham Paper bereits live gehen. Implementiert wurde Lawson M3 ACP V12 auf der Basis einer System i von IBM unter DB/2. Das Implementierungsprojekt verlief reibungslos, nach Zeitplan und im vereinbarten Budget. Ein Problem war es vielmehr, die User an die neue Lösung heranzuführen. „Wir haben unsere ERP-Software an die Papierindustrie und in diesem speziellen Fall an unseren Kunden Cham Paper angepasst. Und nicht das Unternehmen an unsere Software“, so Thomas Rogler, Solution Manager Central Europe bei Lawson. „Trotzdem ist es natürlich immer eine Herausforderung, sich an eine neue Struktur und eine neue Oberfläche zu gewöhnen.“

Mit der neuen Lösung kann Cham Paper auch über das integrierte Attributhandling verfügen. Attributhandling ist eine branchenspezifische Lösung für alle Unternehmen, die wie die Papierindustrie sortierte Produkte herstellen. Es ermöglicht ihnen, ihren Produkten neben Artikelnummern verschiedene Attribute hinzuzufügen. Dadurch sind weniger Artikelnummern nötig, so dass das Angebot für die Kunden übersichtlicher wird und es möglich ist, Varianten eines Produktes zu erstellen, ohne für jede einzelne Variante eine neue Artikelnummer anzulegen. Zudem lassen sich so Preise dynamisch anhand der Attribute kalkulieren.

„Wir haben unsere Anwender sozusagen mit ‚sanfter Gewalt‘ an die neuen Vorteile gewöhnt. Aber das ist nach 10 Jahren Arbeit mit SAP nur natürlich“, schmunzelt Hauert. „Und wir haben nun nach einer Eingewöhnungsphase sehr positives Feedback von den Nutzern bekommen. Das ist ein weiterer Beweis für uns, dass wir die richtige Entscheidung getroffen haben.“

Business Benefits

Auch die Einführung der Maintenance-Funktion, die gleichzeitig mit Lawson M3 ACP implementiert wurde und vollständig in das ERP-System integriert ist, war ein weiterer wichtiger Schritt für Cham Paper. Die Mitarbeiter haben nun innerhalb einer Planung den kompletten Überblick über alle Aktivitäten. So lassen sich für das Unternehmen die Effektivität steigern und Kosten minimieren. Im Bereich Einkauf und Lagerverwaltung werden mit M3 zum Beispiel die verschiedenen Artikel mit Barcodes versehen und eingelagert. Die Anwender können dann anhand dieser Barcodes im System nach den gewünschten Produkten suchen und sie ausbuchen.

Eine weitere viel genutzte Funktion ist die Preisfindung. Da Preise von Land zu Land unterschiedlich ausfallen, können in Lawson M3 ACP länderspezifische Preise für die unterschiedlichen Märkte zum Beispiel in der Schweiz oder in Frankreich kalkuliert und erstellt werden.

Heute arbeiten mehr als 250 Anwender mit Lawson M3 ACP. „Wir sind sehr zufrieden damit, wie das System im Moment läuft“, so Hauert. „Mit Lawson M3 ACP arbeiten wir unter dem Strich deutlich günstiger und effizienter. Die Auftragserfassung läuft heute viel schneller und wir konnten damit die Zufriedenheit unserer Kunden erheblich steigern.“

Positiv auf die Geschäftsprozesse hat sich auch die Pflegeleichtigkeit und 100%ige Verfügbarkeit der System i von IBM ausgewirkt. „Sie ist einfach, unkompliziert und ohne grösseren Personalaufwand zu warten und äusserst zuverlässig.“



Deutschland Lawson Software
Deutschland GmbH
ProACTIV-Platz 3
D-40721 Hilden
Deutschland
Tel. +49 2103 89 06 0
Fax +49 2103 89 06 199

Schweiz Lawson Software
Switzerland A.G.
P.O. Box 3461
Chollerstrasse 23
CH-6303 Zug
Schweiz
Tel. +41 41 748 68 68
Fax +41 41 748 68 48

Österreich Lawson Software Austria
EDV-Beratungs Ges.m.b.H.
Lassallestraße 9b
A-1020 Wien
Österreich
Tel. +43 1 49 103 0
Fax +43 1 49 103 299

info@lawson.com
www.lawson.com

Die Zukunft

In Zukunft plant Cham Paper in Zusammenarbeit mit Lawson auf das neue Release M3 7.1 und Java aufzurüsten. Dann sollen auch die Werke in Norwegen und in Italien von der Lawson M3 ACP profitieren.

Warum Lawson? Weil einfacher besser ist

2006 schlossen sich Lawson Software und Intenia zur neuen Lawson Software zusammen. Wir liefern Software- und Servicelösungen in den Bereichen Produktion, Handel, Wartung und Service an 4.000 Kunden aus über 40 Ländern. Softwarelösungen von Lawson beinhalten Enterprise Performance Management, Supply Chain Management, Enterprise Resource Planning, Customer Relationship Management, Manufacturing Resource Planning, Enterprise Asset Management und branchenspezifische Anwendungen.

Lawson unterstützt mit seinen Softwarelösungen Unternehmen dabei, Geschäftsvorgänge zu rationalisieren, Kosten zu senken und die Leistungsfähigkeit zu verbessern. Lawson hat seinen Hauptsitz in St. Paul, Minnesota/USA und Niederlassungen weltweit. Weitere Informationen finden Sie unter www.lawson.com.

Über Cham Paper Group

Die Cham Paper Group stellt hochwertige Spezialpapiersorten her: Die alteingesessene Firma datiert zurück auf 1657. Damals wurde das erste Werk der Gruppe im schweizerischen Cham gegründet, das bis heute Firmensitz geblieben ist. Inzwischen besteht das Unternehmen aus fünf Werken in der Schweiz, in Italien und in Norwegen und hat etwa 970 Mitarbeiter: Mit acht Papiermaschinen produziert die Cham Paper Group eine Jahreskapazität von 260 000 Tonnen Spezialpapiere.

www.cham-group.com